

Was ist islamische Krankenhauseelsorge?

Einführung

Islamische Krankenhauseelsorge ist ein Angebot zur spirituellen, existenziellen und psychosozialen Begleitung muslimischer Patientinnen und Patienten sowie ihrer Angehörigen im Krankenhaus. Sie versteht sich als ergänzender Dienst zur medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgung.

Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen persönlichen Fragen, Sorgen, Hoffnungen und religiösen Bedürfnissen. Die Seelsorge bietet Raum für Gespräche, Zuhören, Orientierung und – auf Wunsch – religiöse Begleitung.

Unser Verständnis von Seelsorge

Seelsorge ist eine vertrauensvolle, wertschätzende und nicht wertende Begegnung. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten und folgt keiner vorgegebenen Gesprächsstruktur. Ziel ist es, Menschen in belastenden Situationen zu begleiten und zu stärken.

Die islamische Seelsorge orientiert sich insbesondere an folgenden Grundhaltungen:

- Barmherzigkeit (Raḥma)
- Gottesbewusstsein (Taqwā)
- Verantwortung (Amāna)
- Dienende Haltung (Ḥidma)
- Mitgefühl (Šafāqa)

Diese Werte prägen die Begegnung mit Patientinnen und Patienten unabhängig von Herkunft, Religiosität oder persönlicher Lebenssituation.

Aufgaben der Seelsorge

Islamische Krankenhauseelsorge bietet Begleitung bei:

- schweren oder chronischen Erkrankungen
- Angst und Unsicherheit
- Einsamkeit im Krankenhaus
- Sinn- und Glaubensfragen
- Sterben und Abschied
- Trauer von Angehörigen

Seelsorgerinnen und Seelsorger hören zu, halten schwierige Situationen mit aus und geben Raum für persönliche und religiöse Ausdrucksformen.

Abgrenzung

Islamische Seelsorgerinnen und Seelsorger

- übernehmen keine medizinischen Aufgaben
- führen keine Therapie durch

- ersetzen keine Imame oder religiöse Autoritäten
- arbeiten ergänzend zum Klinikpersonal

Das Angebot ist freiwillig und vertraulich.